

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gang, schalt



„AARAU“ ii...



denn s'Liecht mues immer tip-top si!

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Aarau

Unter der

«Laterne»

versteht man nicht das Lied sondern den heiligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Altstadt Zürichs, Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.

Hans, Ernst und Walter Hauff.

CAFE CORSO

ZÜRICH (BELLEVUE)

DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN APERO-BAR

Ischias

Rheuma, Gicht, Nerven- und Kopfschmerzen werden rasch mit Juridin-Ovaltabletten bekämpft. Der billige Preis ermöglicht es jedem, einen Versuch zu machen! 40 Tabletten Fr. 2.- In allen Apotheken.

Wenn rohe Kräfte

sinnvoll walten, dann geht es der allen Tschätterchische a de Chrage. Von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72, der eine wirklich große Auswahl bietet, leistet man sich einen prima neuen oder ev. einen Occasions-Apparat.

RESTAURANT
**KUNSTHALLE
BASEL**
Telefon 28397 U. A. Mislin

**Veltliner
MISANI**
Spezialhaus
CHUR
Tel. 2 27 45

Im Alter jung bleiben!

Viele Beschwerden haben ihren Sitz in der wichtigen Vorsteherdrüse. Wertvolle Aufklärung bei allen

PROSTATA

-Leiden durch Spezial-Broschüre P. Gratis durch Labor. Dr. Vullemin, Zürich.

NOSTRAN

Apéritif
gespritzt mit Syphon oder rein



Tessiner Spezialität der Firma SAPI LUGANO

Der arme Reiche

Man zeigte ihn mir früh: Sieh, das ist der reiche B., er fing mit einem Schleppdampfer an und hat heute deren neunzehn. Er ging ärmlich dahin, dieser Angesehene: der schwarze Anzug war schlecht geschnitten und glänzte vor Alter, die Krawatte bestand aus einem verblassten Fähnchen, außerdem hinkte er leicht, was dem Knaben wie eine Erhöhung und eine göttliche Bestätigung vorkam. Im «Club», dem Verein der saturierten Bürger, trank er höchstens zwei Glas Bier, rügte die Qualität der Bretzel und bemah auf eine peinliche Art das Trinkgeld. Viel öfter aber ließ er sich einladen — was den andern eine Auszeichnung von hohen Graden bedeutete. Den geschenkten Wein trank er mit Wohlbehagen und in seinen Trinksprüchen zitterte schlechthin das Herz der Stadt.

Blieb er, aus einem krausen patriarchalischen Instinkt, bei einem Kinde eines seiner schlecht bezahlten Heizer stehen und machte «Na...?!», dann errötete die Mutter und verkündete diese Auszeichnung weithin in der Stadt.

Armen Leuten wies er die Tür oder empfahl ihnen zu «arbeiten».

Sein Englisch war mangelhaft und voller Fehler, aber da er es sprach, fand man es originell

Schneuzte er sich auf der Straße (und er tat es merkwürdig oft und gern), so geschah dies auf eine wenig delikate Art. Wäre er arm gewesen, dann hätte man gesagt: Dieser Garstige, dieser Liederjahn, dieser Unerzogene! Da er aber sehr reich war, hieß es: Welche Urwüchsigkeit, welche Natürlichkeit!

Im Schneuzen war ohne Zweifel noch seine Größe ersichtlich.

Wandte sich eine gemeinnützige Gesellschaft an ihn, etwa die «Liga für Seewaisen», oder die «Alterskasse der Loggerschrubber», dann verstand er auf eine geheimnisvolle Art Hoffnungen zu wecken, Hoffnungen auf einen baldigen Dukatenregen oder einen Scheck von anständigstem Format — ohne auch nur einen schäbigen Silberling gegeben zu haben.

Kein Wunder, daß der allgemeine Respekt wuchs, daß man hoffte, plante, im Hinblick auf seinen Tod!

Er starb denn auch (es dauerte zwar noch Jahrzehnte) und hinterließ einem liederlichen Neffen in Transvaal, Tausende von Kilometern weit, neun Zehntel seines Vermögens, die restlichen 400 000 aber der archäologischen Gesellschaft in Weimar.

Ich aber sage: Frieden seiner Asche.

E. H. Steenzen.

CINA

NEUENGASSE 26 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN

Im Winter

gibt ein vorschnell gelöschter Durst oft einen bösen Katarrh! Herrlich labend und allen katarrhalischen Erkrankungen überlegen ist das gesunde, nie kältende



Weissenburger

MINERAL- UND KURWASSER

das tägliche Glas heilt und beugt vor

Als Geschenk das Solis-Heizkissen mit 4 Wärmestufen Solis allein hat sie

Solis

Erhältlich in Elektrizitäts- und Sanitätsgeschäften

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



«Wenn die meine Hühneraugen hätte, würde sie nicht so lange auf den Fußspitzen stehen.»

«Die ist eben klüger als du, die benutzt sicher ‚Lebewohl.‘»*

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring. — Packung Fr. 1.25. — Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

